

# Musizieren mit Händen und Füßen

Die Orgelschule Sursee wurde vor einem Jahr gegründet. Ein Besuch zeigt das musikalische Talent der Kinder.

Wenn Amelie, Maël und Layra in den Musikunterricht gehen, öffnen sie die grossen Tore der St. Georg Kirche in Sursee, klettern die schmalen Treppenstufen hinauf und stehen dann auf der Empore vor ihrem Instrument. Die drei Primarschüler spielen seit diesem Schuljahr Orgel und gehören zum ersten Jahrgang der Orgelschule Sursee.

Selbst für Organisten und Organistinnen sei es oft ungewöhnlich, Kinder an der Orgel zu sehen. Dies müsse aber nicht sein, so Daniela Achermann. Als Hauptorganistin der Surseer St. Georg Kirche rief sie die Orgelschule ins Leben und holte die Organisten Andreas Wüest, Aurore Baal und Daniela Maranta als Lehrpersonen hinzu.

## Kostenloser Besuch eines Schnuppersemesters

An zwei Schnuppertagen konnten im letzten Sommer Interessierte das Instrument kennen lernen. Wer sich dafür begeisterte, durfte ein halbes Jahr gratis in den Unterricht. Dies ermöglichte die Unterstützung der Pfarrei Sursee. Es meldeten sich acht Schüler und Schülerinnen zwischen 5 und 22 Jahren aus dem Kanton Luzern, die heute noch dabei sind. Bald geht das Projekt in die zweite Runde.

Auch der zehnjährige Maël Huwiler aus Sursee gehört zu den Nachwuchs-Organisten. Obwohl er eigentlich wegen seiner Schwester in die Schnupperlektion ging, packte ihn das Instrument. Damit er mit dem Spiel anfangen konnte, war er wie andere Orgelschüler zunächst auf die Kinderpedale angewiesen. Gemeinsam demonstrieren sie, wie sie die hölzernen Aufsätze auf die Pedale montieren und die Bank richtig einstellen, sodass auch Kinder mit kürzeren Beinen die Pedale erreichen.



Die achtjährige Layra Rosenberger sitzt an der mächtigen Orgel. Zum Spielen helfen ihr die hölzernen Kinderpedale.  
Bild: Pius Amrein (Sursee, 9. Juni 2021)

Angebote wie jenes der Orgelschule Sursee gibt es in der Schweiz nur an ganz wenigen Orten, so etwa in Basel oder Dübendorf. Denn an den meisten Musikschulen wird mehrjähriger Klavierunterricht für das Orgelspiel vorausgesetzt. Für Achermann ist die Orgel aber das ideale Erstinstrument, denn der Start

sei intuitiv: «Man braucht nur eine Taste zu drücken, dann kommt ein eindrücklicher Ton.»

Da es aber kaum Lehrmittel für das Orgelspiel ohne Klaviererfahrung gibt, sind Achermann, Wüest, Baal und Maranta gefragt. Sie alle spielten vor der Orgel bereits Klavier und können daher beim Unterrichten von

Tasten-Neulingen nicht an eigene Erfahrungen mit der Orgel als Erstinstrument anknüpfen. Dies sei eine Chance, so Achermann: «Zu viert sind wir daran, eine Unterrichtsmethode zu entwickeln. Einige von uns improvisieren, andere komponieren – wir bringen also ganz unterschiedliche Hintergründe mit.»

«Wir werden oft gefragt, ob die Orgelschule eine Massnahme sei, um den Mangel an Organisten und Organistinnen auszugleichen», sagt Achermann. Dem sei aber nicht so, denn für sie als Lehrperson stehe die Orgel als Instrument im Vordergrund, nicht das Ziel, später in einem Gottesdienst zu musizieren. Der unglaubliche Reichtum an Klangfarben lade zu unterschiedlichsten Musikstilen ein.

## Zwei Hände, zwei Tastaturen

Dies demonstriert die zehnjährige Amelie Ziswiler aus Sursee mit dem Rockstück «The Eye Of The Tiger». Schwierig sei das Orgelspielen nicht, sagt sie, «nur ein bisschen kompliziert». So sieht es auch aus, wenn ihre Füsse gekonnt den Rhythmus übernehmen und ihre Hände über zwei verschiedene Tastaturen – Manuale genannt – flitzen.

Üben können die Kinder zu Hause auf dem Klavier. Viele dürfen aber auch an Orgeln im ganzen Kanton musizieren, so Layra Rosenberger aus Kriens. Sie übt wöchentlich auf der Orgel der St. Paulus Kirche in Luzern. Wenn die Achtjährige in der Pfarrkirche Sursee vorspielt, ist sie bis vor die Türen zu hören. Das Stück komponierte ihr Lehrer Andreas Wüest und ist ganz nach ihrem Geschmack: «Laut und schnell» spiele sie nämlich am liebsten. Das hört man auch beim fulminanten Schlussston.

## Salome Erni

### Hinweis

Am Mittwoch, 16. Juni, zwischen 14 und 15 Uhr sowie am Samstag, 19. Juni, zwischen 11 und 12 Uhr finden Schnupperstunden in der katholischen Pfarrkirche Sursee statt. Infos gibt es auf der Website [orgelschule-sursee.ch](http://orgelschule-sursee.ch).